WP-01-K1-997

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Stephan Wiese (KV Lübeck)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 996 bis 997 einfügen:
sind die Engagierten und Organisationen vor Ort, die sehr oft der Motor des Natur- und Artenschutzes sind. Um in Deutschland die Rechte der Natur und unserer Tierwelt zu stärken,wollen wir versuchen, die Rechte der Natur im Grundgesetz zu verankern und damit der Natur eine eigene Rechtspersönlichkeit verleihen.

Begründung

Durch Verankerung des Rechts der Natur im Grundgesetz wird die Natur vom Rechtsobjekt zum Rechtssubjekt.Dass heisst, Dritte können die Natur rechtlich vertreten wie Eltern ihre Kinder.Der Natur eine Rechtspersönlichkeit zuzusprechen ,bedeutet nicht ,dass die Natur in der Rechtsprechung immer Vorrang hat.Nein,die Natur muss für ihre Rechte kämpfen und gute Argumente und das Recht auf ihrer Seite haben.Bis heute kann die Natur nicht ihre Rechte vertreten,ausser dass in Planfeststellungsverfahren interessierte Kreise ihre Bedenken äussern. Ein direktes Klagerecht hat die Natur in Deutschland und Europa nicht, bis auf die einzige Ausnahme der Salzlagune Mar Menor.Hier wird in einem Präzedenzfall der Salzlagune eine Rechtspersönlichkeit zugesprochen.

Diese Entscheidung hat auch bereits die deutsche Rechtsprechung beeinflusst.

https://www.greensurance-stiftung.de/stiftungsblog/352-unser-besuch-im-mar-menor-das-erste-europaeische-rechtssubjekt.html

https://www.greensurance-stiftung.de/stiftungsblog/353-fachtagung-netzwerk-rechte-der-natur.html

https://www.rechte-der-natur.de/de/

Aus diesen Gründen ist es so wichtig ,dass wir uns dafür einsetzen,die Rechte der Natur im Grundgesetz zu verankern.

weitere Antragsteller*innen

Christine Ax (KV Nordfriesland); Gabriele Piachnow-Schmidt (KV Steinburg); Kornelia Mrowitzky (KV Herzogtum Lauenburg); Pavel Reich (KV Steinburg); Wiltrud Kampling (KV Steinfurt); Frauke König (KV Berlin-Kreisfrei); Diethardt Stamm (KV Wetterau); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Manfred Wolfgang Ebken (KV Ostholstein); Evelyn Thies (KV Ulm); Hermann E. Ott (KV Berlin-Steglitz/ Zehlendorf); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Daphne Wurzbacher (KV

Münster); Ocean Renner (KV Nordfriesland); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.